



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

## **Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Kriegstagebuch

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**



## Kriegstagebuch

17. April 1915. Ein britisches Unterseeboot in der Nordsee versenkt.
18. April 1915. Abgewiesene englische Angriffe längs der Bahn Ypern—Comines, französische Angriffe in den Vogesen zurückgeschlagen.
18. April 1915. Feldmarschall v. d. Golz wird zum Oberkommandierenden der 1. türkischen Armee ernannt.
18. April 1915. Rumänien verlängert das Moratorium um vier Monate.
18. April 1915. Das englische Transportschiff „Manitou“ von einem türkischen Torpedoboot an der Kleinasiatischen Küste torpediert.
19. April 1915. Abgeschlagene französische Angriffe in den Arzonnen, bei Airey und auf den Sillader Höhen in den Vogesen. Erfolgreiche Angriffe unsererseits am Croix des Carmes, wo wir in die feindliche Hauptstellung eindringen, westlich Avricourt, wo das Dorf Embermenil im Sturm genommen wird und am Hartmannsweilerkopf.
20. April 1915. Offene Städte im südlichen Baden von feindlichen Fliegern bombardiert.
20. April 1915. Französische Angriffe bei Le Four de Paris, bei Mezeral und Sondernach abgewiesen.
20. April 1915. Bialystok in Vergeltung für russische Fliegerangriffe auf Insterburg und Gumbinnen mit 150 Bomben belegt.
20. April 1915. In den Waldkarpathen im obern Czirrotatal heftige russische Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen, über 3000 Gefangene gemacht.
20. April 1915. Für die Türken erfolgreiches Gefecht gegen die Engländer bei Ahvaz.
21. April 1915. Abgeschlagene französische Angriffe im Priesterwald und am Hartmannsweilerkopf.
21. April 1915. Bei abgewiesenen russischen Angriffen am Ujzoter Paß in den Karpathen 1200 Mann gefangen.
22. April 1915. Bei Ypern die Orte Langemard, Steenstraate, Het Sas und Pillew im Sturm genommen, den Übergang über den Ypernkanal erzwungen, 1600 Franzosen und Engländer gefangen, 30 Geschütze, darunter vier schwere englische, erobert. Zwischen Ailly und Apremont Infanterienekämpfe.
22. April 1915. Die deutsche Nordseeflotte unternimmt Kreuzfahrten in der Nordsee bis in die englischen Gewässer und stellt fest, daß die Nordsee frei von feindlichen Schiffen ist.
23. April 1915. Französische und englische Angriffe nördlich und nordöstlich von Ypern unter schweren Verlusten zurückgewiesen, Bizerne

westlich des Kanals erstürmt. Die Zahl der Gefangenen hat sich auf 2400 Franzosen, Engländer und Belgier erhöht, der Geschütze auf 85, eine große Anzahl Maschinengewehre, viele Gewehre und sonstiges Material erbeutet. Bei Beau Sejour einen feindlichen Schützengraben gesprengt. Im Wullywalde für uns erfolgreicher Bajonettkampf.

24. April 1915. Bei Ypern die Orte St. Julien und Kerfelaere gestürmt, 1000 Engländer gefangen, mehrere Maschinengewehre erbeutet. Ein englischer Gegenangriff westlich St. Julien unter schwersten Verlusten gescheitert. — Auf den Maashöhen südwestlich Combres mehrere hintereinanderliegende französische Linien im Sturm durchbrochen, 1600 Franzosen gefangen, 17 Geschütze erbeutet.

24. April 1915. Schwächliche russische Angriffe westlich Ciechanow abgewiesen. Bialystok in Vergeltung gegen einen russischen Fliegerangriff auf Neidenburg mit 20 Bomben belegt.

24. April 1915. Im Orawatal in den Karpathen die Russen im Sturm von der Höhe Ostry geworfen, 652 Mann gefangen.

24. April 1915. Frankreich verlängert das Moratorium auf Wechsel usw. bis 29. Juli.

25. April 1915. Nordwestlich Zonnebete 1000 Kanadier gefangen, die Gesamtzahl der Gefangenen bei Ypern erhöht sich danach auf 5000 — Senegalneger, Engländer, Turkos, Inder, Franzosen, Kanadier, Zuaiven, Algerier —, die Zahl der genommenen Geschütze auf 45. — Auf den Maashöhen mehrere Berggrüden westlich Les Eparges im Sturm genommen und mehrere hundert Gefangene gemacht, in den Vogesen den Hartmannsweilerkopf wiedergenommen und hierbei 760 Franzosen gefangen, sechs Minenwerfer, vier Maschinengewehre erbeutet.

25. April 1915. Heftige Kämpfe in den Karpathen, östlich des Uzfoter Passes. Russische Angriffe zur Wiedereroberung der Höhe Ostry unter schwersten Verlusten der Angreifer zurückgeschlagen, in der Verfolgung 26 russische Schützengräben genommen. Bei Kozjowa einen neuen Stützpunkt des Feindes genommen, über 1000 Mann gefangen.

26. April 1915. Starke Angriffe auf unsere eroberten Stellungen bei Ypern unter außergewöhnlich schweren Verlusten abgewiesen; bisher bei Ypern 50 Maschinengewehre erbeutet. Französische Angriffe in den Argonnen, auf den Maashöhen und am Hartmannsweilerkopf gescheitert.

26. April 1915. Allgemeiner Angriff der englischen Flotte und Armee gegen die Dardanellen, die englischen Landungstruppen durch die Türken geschlagen, ein Torpedoboot versenkt, mehrere andere Schiffe beschädigt.

26. April 1915. Der deutsche Hilfskreuzer „Kronprinz Wilhelm“ wird in Newport News interniert.

26. April 1915. Der französische Panzerkreuzer „Leon Gambetta“ beim Kap Santa Maria di Leuca an der Straße von Otranto durch ein österreichisches Unterseeboot versenkt.

27. April 1915. Heftige Angriffe der Engländer bei Ypern, einen französischen Angriff im Priesterwald zurückgeschlagen, Gefangene gemacht, vier Maschinengewehre, 13 Minenwerfer erbeutet.

27. April 1915. Nordöstlich und östlich von Suwalki auf 20 Kilometer Breite russische Stellungen genommen, nördlich Prasznyj 470 Russen gefangen, drei Maschinengewehre erbeutet.

28. April 1915. Schwere feindliche Angriffe auf unsere neuen Stellungen bei Ypern unter sehr starken Verlusten für die Feinde abgewiesen, bisher in den Ypernkämpfen 68 Geschütze erobert. Französische Angriffe bei La Bassée—Bethune und nördlich von Le Mesnil abgeschlagen.

28. April 1915. Einen russischen Stützpunkt bei Dachowo südlich Sochaczew erobert, das Dorf Kowale bei Kalwarja und die Höhe südlich davon genommen. — In den Karpathen im Dportal einen russischen Angriff abgeschlagen.

29. April 1915. Deutsche Luftschiffe bombardieren die englische Ostküste.

29. April 1915. Abgeschlagene feindliche Angriffe bei Ypern, bei Le Mesnil, auf den Maashöhen. Bei den Kämpfen auf den Maashöhen vom 24. bis 28. April über 4000 Franzosen gefangen.

29. April 1915. Im nordwestlichen Rußland erreichten unsere Vortruppen in breiter Front die Eisenbahnlinie Dünaburg—Libau. Bei Kalwarja größere russische Angriffe abgewiesen, 500 Mann gefangen.

30. April 1915. Dünkirchen durch deutsche Artillerie erfolgreich bombardiert. Verlustreiche abgeschlagene feindliche Angriffe bei Ypern.

30. April 1915. Ein russischer Dampfer an der Westküste Irlands durch ein deutsches Unterseeboot versenkt.

30. April 1915. Die Türken schlagen die Engländer bei Kaba Tepe und nehmen mehrere Maschinengewehre. Ein englisch-australisches Unterseeboot „Ae II“ in den Dardanellen zum Sinken gebracht.



Von Deutschlands  
gewaltiger Zeit  
geben den Nachkommen  
Kunde Aufnahmen mit

**Agfa**  
Photo-Artikeln

Zur Information  
über Eigenschaften und Preise  
fordern Sie „Agfa“-  
Prospekte und Broschüren  
**Kostenfrei**  
durch Photohändler oder durch die:

## „Agfa“-Photoartikel

sind vielgestaltig und vielseitig  
verwendbar, daher

**ausserordentlich verbreitet!**

„Agfa“-Platten: Extrarapid, Special,  
Isolar, Isorapid, Chromo, Diapositiv

„Agfa“-Filmpacks,  
-Belichtungstabellen,

„Agfa“-Entwickler, Hilfsmittel,  
-Blitzlichtartikel

**Rein deutsches Erzeugnis!**

**ACTIEN-GESellschaft FÜR ANILINFABRIKATION**  
Berlin SO. 36

30. April 1915. Szawle von den Russen in Brand gesteckt, sie ziehen sich auf Mitau zurück; etwa 1000 Russen gefangen, zehn Maschinengewehre, große Mengen von Bagagen, Munitionswagen und besonders viel Munition erbeutet. Bei Kalwarja russische Angriffe abgeschlagen, 350 Gefangene gemacht. Südwestlich von Augustow eine unserer Vorpostenkompanien durch nächtlichen Überfall schwer geschädigt.

30. April 1915. Russische Angriffe auf die Höhen zwischen Drawa und Opotal abgewiesen, 500 Gefangene gemacht.

30. April 1915. Ostlich Trebinje montenegrinische Kräfte durch die österreichische Artillerie zerstreut.

1. Mai 1915. Englische und französische Angriffe bei Opern abgewiesen, drei Maschinengewehre erbeutet. In den Argonnen nördlich Four de Paris mehrere französische Gräben erobert, 156 Gefangene gemacht, im Priesterwalde 90 Franzosen gefangen.

1. Mai 1915. Bei Szawle weitere 400 Russen gefangen, deutsche Vortruppen südwestlich Mitau angelangt, bei Kalwarja 300 Gefangene gemacht.

1. Mai 1915. Einen starken russischen Stützpunkt auf einer Höhe bei Ostry in den Karpathen erobert, mehrere hundert Russen gefangen.

2. Mai 1915. In den Karpathen auf einer Front von 50 Kilometern die Russen vollständig geschlagen, 40 000 Mann gefangen.



Allen Manuskripten ist Porto hinzuzufügen, da andernfalls bei Ablehnung eine Rücksendung nicht verbürgt werden kann.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.  
 Verantwortlich: der Herausgeber Georg Kleinow in Berlin-Bichterfelde West. — Manuskriptsendungen und Briefe werden erbeten unter der Adresse:

An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Bichterfelde West, Sternstraße 56.  
 Fernsprecher des Herausgebers: Amt Bichterfelde 498, des Verlags und der Schriftleitung: Amt Bülow 6510  
 Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 35a.  
 Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 36/37.

Wir bitten die Freunde der :: :: ::

## Grenzboten

das Abonnement zum III. Quartal 1915  
 erneuern zu wollen. — Bestellungen  
 nimmt jede Buchhandlung und jede  
 Postanstalt entgegen. Preis 6 M.

Verlag der  
 Grenzboten  
 G. m. b. H.  
 Berlin SW 11.